

# „Den Graben schließen“

Neue Ringvorlesung am Ev. Gymnasium

**LIPPSTADT ■** Fragestellungen aus Naturwissenschaft und Philosophie stehen im Mittelpunkt einer neuen Ringvorlesung am Ev. Gymnasium, mit der die Initiatoren den „vermeintlichen Graben zwischen den Natur- und Geisteswissenschaften zumindest ein Stück weit schließen“ wollen, wie es die Organisatoren Jutta Ludwig und Dr. Thomas Witte formulieren. Start ist am Dienstag, 27. Oktober, um 19 Uhr in der Aula des EG. Den Eröffnungsvortrag hält Msgr. Prof. Dr. Peter Schallenberg von der Theologischen Fakultät Paderborn. Sein Thema: „Wozu brauchen wir Wissenschaftsethik?“ Neben Grundlagen werden auch aktuelle Beispiele aus der allgemeinen und speziell medizinischen Forschung diskutiert.

Sowohl in den Naturwissenschaften als auch in der Philosophie gehe es „um die Welt, das Sein und vielleicht sogar um Gott, in beiden Bereichen geht es rational und analytisch zu.“ Warum also, so die hinter der neuen Veranstaltungsreihe stehende Idee, mal nicht den Versuch wagen, beide Welten zusammenzuführen?

Das EG betrachte, wie es seitens der Schule heißt, „Bildung aus einer ganzheitlichen Perspektive“. Bildung solle „nicht aus isolierten, voneinander unabhängigen Bausteinen bestehen“. Besonders im Bereich der naturwissenschaftlichen Bildung sei eine selbst-

## Netzwerk

Sieben von neun Schulen der westfälischen Landeskirche, darunter auch das Ev. Gymnasium in Lippstadt, gehören jetzt zum globalen Netzwerk „500 Evangelische Schulen weltweit feiern 500 Jahre Reformation“. Im Internet unter [www.schools500reformation.net](http://www.schools500reformation.net) sind alle beteiligten Schulen (derzeit 554) auf einen Blick auf einer Weltkarte zu sehen. Das Projekt verbindet evangelische Schulen, Lehrer und Schüler rund um den Globus. Ziel ist es, Aktivitäten rund um Reformation zu entwickeln.

reflektierende Betrachtung notwendig, die das Tun und Handeln bewerte, begründe und gegebenenfalls daraus Folgen für das weitere Vorgehen liefert. Mit Fragen wie „Was kann ich wissen?“ bis zu „Was soll ich tun?“ würden grundlegende philosophische und theologische Themenfelder betreten.

Diese möchte das EG mit der – nicht nur der Schulgemeinde offenstehenden – Ringvorlesung in diesem Schuljahr stärker in den Fokus rücken. Dabei nehmen Referenten (zwei pro Halbjahr) von verschiedenen Universitäten zu obigen Fragen Stellung und berichten aus ihrer Forschung. Schüler bereiten den Abend vor und beteiligen sich an der geplanten anschließenden Diskussion.